

Presse-Information Nr. 002/2017

**BDA-Hauptgeschäftsführer Kampeter: Entwurf ist Überdosis
Bürokratie, erreicht Gegenteil von flexibler Arbeitsgestaltung**

Berlin, 04. Januar 2017. Zum Referentenentwurf zur befristeten Teilzeit erklärt BDA-Hauptgeschäftsführer Steffen Kampeter:

Der Entwurf der Nahles-Beamten ist eine Überdosis Bürokratie. Die Regulierung erreicht das Gegenteil von flexibler Arbeitsgestaltung.

Wir wollen Freiräume, um die Flexibilitätserwartungen von Kunden und Arbeitnehmern unter einen Hut zu bekommen – und zwar partnerschaftlich.

Arbeitgebern ist es wichtig, flexible Arbeitsgestaltung zu ermöglichen – sie erleichtert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Es gibt dazu viele Vereinbarungen auf betrieblicher Ebene und noch mehr individuelle Lösungen.

Der befristete Teilzeitanspruch stellt Betriebe und alle anderen Arbeitnehmer vor große Belastungen: Wer befristet ausfällt, dessen Arbeit muss trotzdem gemacht werden. Gerade für kleinere und mittlere Unternehmen ist es schwierig, dafür geeignetes Personal zu finden. Der Vorschlag greift einseitig in das Recht des Arbeitgebers ein, Lage und Dauer der Arbeitszeit im Betrieb zu bestimmen.

Partnerschaftliche Lösungen sind besser als starre rechtliche Vorgaben.

Presse und Medien

Dr. Ulrich Hettinger
Abteilungsleiter

presse@arbeitgeber.de

T +49 30 2033-1800
F +49 30 2033-1805

BDA | Bundesvereinigung der
Deutschen Arbeitgeberverbände

Mitglied von BUSINESSEUROPE

Hausadresse:
Breite Straße 29 | 10178 Berlin

Briefadresse:
11054 Berlin

www.arbeitgeber.de